

## Zürich

# Spezielle Zonen für günstiges Wohnen

Die Zürcher Gemeinden können künftig spezielle Zonen für günstige Wohnungen festlegen. Die Stimmberechtigten haben eine entsprechende Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) mit 58,4 Prozent gutgeheissen. Die Befürworter verlangen nun, dass die Bestimmung rasch umgesetzt wird. Die Gemeinden erhalten damit mehr Gestaltungsspielraum, um auf das Wohnungsangebot auf ihrem Gebiet Einfluss zu nehmen.

Bei der Vorlage «Ja zur Förderung des preisgünstigen Wohnraums» handelt es sich um den moderateren Gegenvorschlag zu einer Volksinitiative der SP, den der Zürcher Kantonsrat knapp unterstützt hatte. Darauf zog die SP ihre Initiative zurück. Die Gegner aus den Reihen der SVP, FDP, BDP und EDU sowie verschiedene Wirtschaftsverbände hatten sich grundsätzlich gegen die Gesetzesänderung ausgesprochen, auch wenn es sich dabei um eine «Kann»-Vorschrift handelt. Ihrer Meinung nach stellt die Regulierung eine Verletzung der Eigentumsgarantie dar. Zudem sei sie kein taugliches Mittel zur Bekämpfung der Wohnungsnot. (SDA)